

# ROTER HAHN

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 45

FEBRUAR 2017



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

am 20. Februar wurde bereits zum zehnten Mal der von der UN-Generalversammlung ernannte Welttag der sozialen Gerechtigkeit begangen. Passend dazu gab es in der letzten Sitzungswoche, auf Antrag der LINKEN, eine Aktuelle Stunde „zur wachsenden Gefahr der Altersarmut bei 5,7 Millionen Betroffenen in Deutschland“. Die Zahl steigt—2015 waren schon 20,8 Prozent aller über 55-Jährigen von Armut und

sozialer Ausgrenzung bedroht. Das wird DIE LINKE nicht hinnehmen. Dies ist deshalb auch einer der Kernpunkte des Entwurfes des Bundestagswahlprogramms, den wir am 11. Februar auf einer Regionalkonferenz in Leipzig diskutierten.

Auf zwei weitere Punkte aus der langen Tagesordnung dieser Sitzungswoche möchte ich kurz hinweisen: Am 16. Februar debattierte der Bundestag unseren Antrag für eine neue Ostpolitik, vor allem gegenüber Russland. Und am 17. Februar diskutierten wir mehrere Gesetzentwürfe der Koalition zur Strafverschärfung und Maßnahmen, die die innere Sicherheit erhöhen sollen. Frank Tempel hat für DIE LINKE in seiner Rede deutlich gemacht, was aus unserer Sicht nötig ist, um besseren Schutz vor Gewalt, Terror und Kriminalität für die Bevölkerung in unserem Land zu gewährleisten. Die von CDU/CSU und SPD vorgeschlagenen Pläne (Stichwort Fußfessel) sind mit teilweise drastischen Eingriffen in Freiheitsrechte und Datenschutz verbunden, werden aber die gewünschten Ziele nicht erreichen,

meint Ihr/Euer

## Butterwegge versus Steinmeier



Frank-Walter Steinmeier gehört laut Umfragen zu den beliebtesten Politikern im Land und war nach langem Hick-Hack der Wunsch kandidat von SPD, CDU, CSU, FDP und Grünen zur Wahl des Bundespräsidenten am 12. Februar in Berlin. DIE LINKE hatte mit dem renommierten Armutsforscher Prof. Christoph Butterwegge wieder einen eigenen Wahlvorschlag präsentiert. Auch diesmal erhielt unser Kandidat zwar keine Mehrheit, aber immerhin 34 Stimmen mehr als die LINKE Vertreter/innen in der Versammlung hatte. Dazu André Hahn, zum fünften Mal Mitglied der Bundesversammlung: „Das Ergebnis für Christoph Butterwegge ist ein wichtiges Signal für soziale Gerechtigkeit und im Kampf gegen Armut. Herrn Steinmeier wünsche ich in seinem neuen Amt im Interesse des Landes viel Erfolg und hoffe, dass er sich für Völkerverständigung und friedliche Konfliktlösungen einsetzt.“

### TERMINE MIT ANDRÉ HAHN (AUSWAHL)

26.02.

**Rennrodel-Weltcup**  
Altenberg

\*

**27.02., 17:00 Uhr**  
**Veranstaltung zum ÖPNV**  
**im Kreis SOE**

Landratsamt Pirna

\*

**01.03.**

**Wahlkreistag in Freital**  
**u.a.: Gespräch mit dem**

**Oberbürgermeister**

Rathaus, Freital;

**Arbeitsbesuch im**  
**Edelstahlwerk Freital;**

**Bürgersprechstunde**  
**(16:00—17:30 Uhr)**

Geschäftsstelle der  
LINKEN, Dresdner Str. 190;

**18:00 Uhr**

**Politischer**

**Aschermittwoch**

Kreiskulturhaus Freital

\*

**02.03.**

**Wahlkreistag im Land-**  
**kreis Meißen; u.a.:**

**Gespräch mit der Woh-**  
**nungsgesellschaft SEEG**

**Meißen und dem Mieter-**  
**verein in Riesa;**

**Bürgersprechstunde im**  
**Haus für Viele(s)**

**(16:00—18:00 Uhr)**

Dresdner Str. 13, Meißen

\*

**04.03., 10:00 Uhr**  
**Bürgerforum und Partei-**  
**tag DIE LINKE Meißen**

Jesus Zentrum, Elbgasse 1,  
Meißen

\*

**06.03.-10.03.**

**Sitzungswoche im**  
**Deutschen Bundestag**

\*

**10.03.**

**Gespräch mit Besucher-**  
**gruppe aus Meißen im**  
**Bundestag**

## Merkel im Zeugenstand: Ich weiß von nichts!



Mit den voraussichtlich letzten Zeugenvernehmungen hat der NSA/BND-Untersuchungsausschuss nach dreijähriger Arbeit und bislang 131 Sitzungen eine wichtige Etappe seiner Tätigkeit beendet. Am 13. Februar standen der Geheimdienstkoordinator im Kanzleramt, Staatssekretär

Fritsche, Kanzleramtsminister Peter Altmaier und Regierungssprecher Seibert im Zeugenstand.

Mehr als sieben Stunden dauerte am 16. Februar die Befragung von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Verantwortung für die Geheimdienstskandale wollte niemand übernehmen. Entweder konnte man sich nicht erinnern oder schob die Schuld auf die Abteilung Technische Aufklärung beim BND, die sich leider völlig verselbständigt habe oder verwies auf den früheren Kanzleramtschef Pofalla und den entlassenen Ex-BND-Präsidenten Schindler. Wie praktisch, dass beide nicht mehr im Amt sind...

Nun geht es an die Erarbeitung des Abschlussberichtes, und da wird DIE LINKE dafür sorgen, dass nichts totgeschwiegen wird.

## Mit dem Sportausschuss in Bayern

Am 6. und 7. Februar reiste eine kleine Delegation des Sportausschusses zu den bayerischen Wintersportstätten Königssee, Berchtesgaden, Ruhpolding und Inzell (Foto). Die besuchten Sportanlagen bieten mit Ausnahme der Skisprunganlagen in Ruhpolding allesamt Weltklasseniveau hinsichtlich Ausstattung sowie Wettkampftauglichkeit und werden von deutschen Spitzensportlerinnen und -sportlern, aber auch für den Nachwuchsleistungssport und teilweise den Schulsport genutzt. Ein sich durchziehendes Problem ist, dass die Unterhaltskosten im Wesentlichen von kleinen Gemeinden mit wenigen



tausend Einwohnern getragen werden und trotz Preissteigerungen die Förderung von Bund und Land seit vielen Jahren stagniert. Die Kosten für Personal, Schanzenpräparierung und Strom (vor allem für die Bobbahn und Eisschnelllaufhalle) wachsen den Kommunen über den Kopf und führten zu massiven Verschuldungen. Hinzu kommt, dass Sportstätten-

Investitionen vom Bund nicht mehr mit 50 Prozent, sondern künftig nur noch mit 30 Prozent gefördert werden. Das Land gibt derzeit nur 20 Prozent. Die verbleibenden 50 Prozent können von den Gemeinden nicht aufgebracht werden. Der Erhalt der Sportstätten ist ernsthaft in Gefahr. Dazu André Hahn: „So dramatisch habe ich mir die Situation gerade in Bayern nicht vorgestellt. Es kann nicht sein, dass kleine Gemeinden auf sechsstelligen Fehlbeiträgen sitzen bleiben. Das System der Finanzierung und eventuell auch die Trägerschaft der Sportstätten müssen geändert werden. Hier ist auch der Bund gefordert.“ Am 8. März wird sich der Sportausschuss über die Schlussfolgerungen aus diesem Vor-Ort-Besuch verständigen.

## IN KÜRZE

Zum Bürgerforum „Geheimdienste außer Kontrolle?“ mit André Hahn lädt DIE LINKE Westsachsen am 14. März, 19:00



Uhr ins Alte Kranwerk nach Naunhof, Lutherstr. 10, ein.

\*

Obwohl die Bundesregierung durchgängig am neuen Förderkonzept der Deutschen Sporthilfe mitgewirkt hat, bleibt sie auf die Frage von André Hahn, worin sich das neue vom bisherigen Förderkonzept unterscheidet, äußerst wortkarg und verschwommen. Ausweichend auch die Antwort des Staatssekretärs Dr. Günter Krings (CDU), ob die Mitglieder der Bundesregierung, die dem Kuratorium der Deutschen Sporthilfe angehören, wie alle anderen auch ihre obligatorische jährliche Spende in Höhe von 7.500 Euro tatsächlich zahlen oder nicht.

\*

An Arbeitsverweigerung grenzt die Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs, Dr. Ole Schröder (CDU), auf eine Frage von André Hahn zum Gesamtkonzept für die Sportpolitik des Europäischen Parlaments. André Hahn: „DIE LINKE erwartet von der Bundesregierung, sich mit diesem Grundsatzdokument eingehend zu befassen.“

André Hahn  
bei Facebook



## Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030 227 75777  
E-Mail: [andre.hahn@bundestag.de](mailto:andre.hahn@bundestag.de)

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz—  
Osterzgebirge:  
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna  
Tel.: 03501 5710090  
E-Mail: [andre.hahn.ma03@bundestag.de](mailto:andre.hahn.ma03@bundestag.de)

Wahlkreisbüro Meißen:  
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen  
Tel.: 03521 727702  
E-Mail: [andre.hahn.ma09@bundestag.de](mailto:andre.hahn.ma09@bundestag.de)

Redaktionsschluss: 22.02.2017  
Redaktion: A. Nowak/ K. Pohle